

Philharmonisches
Staatsorchester
Hamburg

Musik
und
Wissen
schaft

3. Themenkonzert

Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr
Halle 424

Begrüßung

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Septett Es-Dur für Klarinette, Fagott,
Horn, Violine, Viola, Violoncello und
Kontrabass op. 20

- I. Adagio – Allegro con brio
- II. Adagio cantabile
- III. Tempo di minuetto – Trio

Vortrag von Niklas Balbon (Science Slam)

„Krieg und Nachkriegsgesellschaften aus
feministischer Perspektive“

Vortrag Teil 1: Feministische Neugier zu Krieg und Frieden

Ethel Mary Smyth (1858-1944)

Streichtrio D-Dur op. 6
IV. Finale

Vortrag Teil 2: Mit Feminismus von Krieg zu Frieden? Ein Blick ins „Feld“

Louise Farrenc (1804-1875)

Nonett Es-Dur für Flöte, Oboe, Klarinette,
Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello
und Kontrabass op. 38

- I. Adagio – Allegro
- II. Andante con moto
- III. Scherzo
- IV. Adagio – Allegro



Niklas Balbon Slammer
Hugo Moinet Violine
Yitong Guo Viola
Olivia Jeremias Violoncello
Katharina von Held Kontrabass
Manuela Tyllack Flöte
Sevgi Özsever Oboe
Christian Seibold Klarinette
Pierluigi Santucci Horn
Minju Kim Fagott

Biografien

Niklas Balbon ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Global Public Policy Institute und Doktorand an der Freien Universität Berlin. Seine Forschung erkundet die Schnittstelle von Geschlecht und Konflikt, sowie feministische Perspektiven für Friedensförderung und Nachkriegsentwicklung. Er studierte Friedens- und Konfliktforschung am Department of War Studies des King's College London und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Hugo Moinet begann nach seinem Diplom in der Klasse von Annick Roussin am Conservatoire à rayonnement régional de Paris sein Studium an der Musikhochschule Freiburg bei Julia Schröder. Danach wechselte er nach Lübeck in die Klasse von Heime Müller und schloss dort sein Studium ab. Orchestererfahrung sammelte er u. a. im Orchestre Français des Jeunes und im Philharmonischen Orchester Freiburg.

Yitong Guo studierte an der New Yorker Juilliard School, der Manhattan School of Music sowie an der Barenboim-Said Akademie und am Mozarteum. Derzeit setzt er sein Konzertexamen an der Hochschule in Hamburg fort. Zu seinen Lehrern und Mentoren gehören Thomas Riebl, Pinchas Zukerman, Hartmut Rohde, Anna Kreetta, Patinka Kopec, Samuel Rhodes.

Olivia Jeremias wurde von Cellisten wie Peter Bruns, Colin Carr und Josephine Knight unterrichtet und schloss ihr Studium an der Carl Maria von Weber Hochschule Dresden sowie an der Royal Academy of Music London ab. Sie ist u. a. 1. Preisträgerin des Heran Wettbewerbes und erhielt 2004 den Pierre Fournier Sonderpreis.

Katharina von Held ist seit 1997 Kontrabassistin des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Sie studierte in Frankfurt bei Günther Klaus. Zu ihren weiteren Lehrern gehörten Gary Karr, Klaus Stoll sowie Dieter Manderscheid. Sie begann als stellv. Solobassistin beim Staatsorchester Mainz, weitere Stationen waren der Saarländische Rundfunk und das Radio-Sinfonie-Orchester in Luxemburg.

Manuela Tyllack studierte in der Flötenklasse von Karlheinz Zoeller in Berlin, dem sich ein Stipendium an der Karajan-Akademie anschloss. In dieser Zeit wurde sie von Andreas Blau unterrichtet und wirkte bei Konzerten und Tourneen der Berliner Philharmoniker mit. 1994 wurde sie Soloflöötistin in Lübeck und 1996 stellv. Soloflöötistin der Philharmoniker Hamburg.

Sevgi Özsever studierte Oboe und Komposition in Istanbul sowie in Berlin. Sie besuchte Meisterkurse bei François Leleux und Albrecht Mayer und war Stipendiatin der Eczacibasi Kulturstiftung und des DAAD. Sevgi Özsever war Akademistin der Staatsoper Berlin, spielte an der Oper Stuttgart und gab Solokonzerte mit dem Istanbul Symphonie-Orchester und den Berliner Symphonikern.

Christian Seibold studierte in München und Frankfurt bei Gerd Starke und Peter Löffler Klarinette. Über die Frankfurter Oper kam er 1993 zum Philharmonischen Staatsorchester nach Hamburg. Seine Orchestertätigkeiten führen ihn regelmäßig zu den international renommierten Orchestern. Er spielt im Bayreuther Festspielorchester und unterrichtet an der Musikhochschule Hamburg.

Pierluigi Santucci schloss 2020 sein Studium am Santa Cecilia Konservatorium in Rom unter der Leitung von Stefano Mastrangelo ab. Derzeit studiert er in Frankfurt bei Tapani Esa. Orchestererfahrungen sammelte er als Praktikant bei dem Rheinischen Philharmonischen Staatsorchester und bei der Philharmonie Südwestfalen.

Minju Kim studierte an der Seoul National University und an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie gewann u. a. beim 73. Internationalen Musikwettbewerbs Prager Frühling nicht nur den ersten Preis, sondern auch fünf Sonderpreise. Sie spielte u. a. beim Tonhalle Orchester Zürich und den Münchner Philharmonikern.

Partner und Sponsoren

Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg

Die Stiftung unterstützt den Klangkörper bei der Anschaffung von Instrumenten, im Bereich der Orchesterakademie und bei der Finanzierung der Zeitungsbeilage „Philharmonische Welt“.

Freunde und Förderer der Philharmoniker

Der Freundeskreis unterstützt die künstlerische Arbeit der Philharmoniker einerseits durch Förderbeiträge, andererseits als engagierter Botschafter für das Orchester in der Hansestadt.



Die Hapag-Lloyd Stiftung unterstützt das Philharmonische Staatsorchester im Bereich der Orchesterakademie.

Herausgeber

Landesbetrieb
Philharmonisches
Staatsorchester
Hamburg

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Orchesterintendant

Georges Delnon

Orchesterdirektorin

Barbara Fasching

Presse und Marketing

Olaf Dittmann

Redaktion

Dramaturgie

Gestaltung

Anna Moritzen

Design-Konzept

THE STUDIOS
Peter Schmidt,
Carsten Paschke, Marcel
Zandée